

Haushaltsplan über die Verwaltung der
Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner
allgemeinen Armenfonds (Staatsnebenfonds).

Haushaltsplan

für

die Verwaltung der Polizeistrafgelderfonds und des
Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds
(Staatsnebenfonds)

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1915 bis 31. März 1916.

B. Polizeistrafgeldersfonds des linksrheinischen

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.		Betrag für das Rechnungsjahr 1914.	
		fl.	sch.	fl.	sch.
I.	Zinsen von Wertpapieren. Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3%igen Betrage von 121 000 RM.	3 630	—	3 630	—
II.	Ertrag der Strafgeelder. Aus Geldstrafen	23 450	—	23 350	—
III.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	20	—	20	—
	Summe der Einnahme	27 100	—	27 000	—
Ausgabe.					
I.	Verwaltungskosten. 1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3% der Einnahme aus Zinsen und Strafgeeldern, abgerundet auf 2. Zur Beschaffung von Druckfachen	800	—	800	—
	Summe Titel I.	1 165	—	1 165	—
II.	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaiseter Kinder und zur Verpflegung des Reservefonds	25 900	—	25 800	—
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung	35	—	35	—
	Summe der Ausgabe	27 100	—	27 000	—
	Die Einnahme beträgt	27 100	—	27 000	—
	Ausgleich.				

Teiles des Regierungsbezirks Coblenz.

Wichtig jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
fl.	sch.	fl.	sch.	
100	—	—	—	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahr 1911 22 600 RM. " " " " " " 1912 23 350 " " " " " " " 1913 24 600 " zusammen 70 550 RM. durchschnittlich 23 450 RM.
—	—	—	—	
100	—	—	—	
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahr 1911 370 RM. " " " " " " 1912 315 " " " " " " " 1913 390 " zusammen 1075 RM. durchschnittlich 365 RM.
—	—	—	—	
100	—	—	—	
100	—	—	—	

D. Polizeistrafgelderfonds des

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.		Betrag für das Rechnungsjahr 1914.	
		„	„	„	„
I.	Zinsen von Wertpapieren. Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3% igen Betrage von 130 000 RM.	3 900	—	3 900	—
II.	Ertrag der Strafgelder. Aus Selbststrafen	53 930	—	53 395	—
III.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	70	—	105	—
	Summe der Einnahme	57 900	—	57 400	—
Ausgabe.					
I.	Verwaltungskosten. 1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3% der Einnahme aus Zinsen und Strafgeldern, abgerundet auf 2. Zur Beschaffung von Drucksachen	1 820	—	1 810	—
	Summe Titel I.	2 370	—	2 370	—
II.	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verhärtung des Reservefonds	55 450	—	55 000	—
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung	80	—	30	—
	Summe der Ausgabe	57 900	—	57 400	—
	Die Einnahme beträgt	57 900	—	57 400	—
	Ausgleich.				

Regierungsbezirks Köln (Hauptfonds).

Wichiger jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
—	—	—	—	
535	—	—	—	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1911 . . . 51 805 RM. " " " " " 1912 . . . 56 280 " " " " " " 1913 . . . 53 700 " zusammen 161 785 RM. durchschnittlich 53 930 RM.
—	—	35	—	
535	—	35	—	
500	—	—	—	
10	—	—	—	
—	—	10	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1911 . . . 505 RM. " " " " " 1912 . . . 575 " " " " " " 1913 . . . 575 " zusammen 1655 RM. durchschnittlich 550 RM.
10	—	10	—	
—	—	—	—	
450	—	—	—	
50	—	—	—	
500	—	—	—	
500	—	—	—	

E. Polizeistrafgeldersfonds des früher rheinischrechtlichen

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1915.	für das Rechnungsjahr 1914.
		„	„
I.	Zinsen von Wertpapieren. Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3%igen Betrage von 46 000 RM.	1 380	1 380
II.	Ertrag der Strafgebel. Aus Selbststrafen	67 450	67 000
III.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	20	20
	Summe der Einnahme	68 850	68 400
Ausgabe.			
I.	Verwaltungskosten. 1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3% der Einnahme aus Zinsen und Strafgebeln, abgerundet auf 2. Zur Beschaffung von Drucksachen	2 110 660	2 110 675
	Summe Titel I.	2 770	2 785
II.	Zulchuf zu den Pflagekosten verlassener und vermalster Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds	66 000	65 600
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung	80	15
	Summe der Ausgabe	68 850	68 400
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	68 850	68 400

Teiles des Regierungsbezirks Düsseldorf.

Wahm jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
—	—	—	—	
450	—	—	—	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1911 . . . 67 800 RM. " " " " " 1912 . . . 68 800 " " " " " " 1913 . . . 65 790 " zusammen 202 390 RM. durchschnittlich 67 430 RM.
—	—	—	—	
450	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	15	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1911 . . . 650 RM. " " " " " 1912 . . . 600 " " " " " " 1913 . . . 720 " zusammen 1975 RM.
—	—	15	—	
400	—	—	—	durchschnittlich 600 RM.
65	—	—	—	
465	—	15	—	
450	—	—	—	
450	—	—	—	

F. Polizeistrafgelderfonds des früher landrechtlichen

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.		Betrag für das Rechnungsjahr 1914.	
		„	„	„	„
I.	Zinsen von Wertpapieren. Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3 % igen Betrage von 85 000 RM.	2 550	—	2 550	—
II.	Ertrag der Strafgebühren. Aus Geldstrafen	52 040	—	51 310	—
III.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung Summe der Einnahme	40	—	40	—
		54 630	—	53 900	—
	Ausgabe.				
I.	Verwaltungskosten. 1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 % der Einnahme aus Zinsen und Strafgebühren, abgerundet auf 2. Zur Beschaffung von Drucksachen Summe Titel I.	1 305	—	1 305	—
		230	—	195	—
		1 535	—	1 500	—
II.	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaisener Kinder und zur Verstärkung des Hefereservoirs	53 050	—	53 350	—
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung Summe der Ausgabe	45	—	50	—
		54 630	—	53 900	—
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	54 630	—	53 900	—

Teil des Regierungsbezirks Düsseldorf.

Titel.	Bemerkungen.	Wahrscheinlich			
		mehr		weniger	
„	„	„	„	„	„
		730	—	—	—
	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1911 62 300 RM. „ „ „ „ „ 1912 41 030 „ „ „ „ „ „ 1913 52 800 „ zusammen 156 130 RM. durchschnittlich 52 040 RM.	—	—	—	—
		730	—	—	—
		—	—	—	—
		35	—	—	—
	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1911 185 RM. „ „ „ „ „ 1912 200 „ „ „ „ „ „ 1913 205 „ zusammen 690 RM. durchschnittlich 230 RM.	—	—	—	—
		35	—	—	—
		700	—	—	—
		—	—	5	—
		735	—	5	—
		730	—	—	—
		730	—	—	—

G. Polizeistrafgeldersfonds des

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.		Betrag für das Rechnungsjahr 1914.	
		„	„	„	„
I.	Zinsen von Wertpapieren. Von den bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3%igen Beitrage von 137 000 M.	4 110	—	4 110	—
II.	Ertrag der Strafgebel. Aus Geldstrafen	82 230	—	81 000	—
III.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Ueberundung	50	—	50	—
	Summe der Einnahme	86 390	—	85 160	—
Ausgabe.					
I.	Berwaltungskosten. 1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3% der Einnahme aus Zinsen und Strafgebeln, abgerundet auf . Zur Beschaffung von Drucksachen	2 700	—	2 700	—
	Summe Titel I.	3 580	—	3 580	—
II.	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds	82 800	—	81 500	—
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Ueberundung	10	—	80	—
	Summe der Ausgabe	86 390	—	85 160	—
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	86 390	—	85 160	—

Regierungsbezirk Trier.

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.		Betrag für das Rechnungsjahr 1914.		Bemerkungen.
		„	„	„	„	
Regierungsbezirk Trier.						
		Wahrscheinlich		Wahrscheinlich		
		mehr		weniger		
		„	„	„	„	
		1 230	—	—	—	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1911 85 300 M. " " " " " 1912 83 100 " " " " " " 1913 78 300 " zusammen 246 700 M. durchschnittlich 82 230 M.
		1 230	—	—	—	
		Wahrscheinlich		Wahrscheinlich		
		mehr		weniger		
		„	„	„	„	
		—	—	—	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1911 894 M. " " " " " 1912 896 " " " " " " 1913 870 " zusammen 2660 M. durchschnittlich 880 M.
		1 300	—	—	—	
		1 300	—	—	70	
		1 230	—	—	70	
		1 230	—	—	—	
		1 230	—	—	—	

H. (Neben-) Polizeistrafgelderfonds

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.		Betrag für das Rechnungsjahr 1914.	
		fl.	sch.	fl.	sch.
I.	Zinsen von Wertpapieren. Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3 1/2 igen Betrage von 9600 RM. Summe der Einnahme für sich.	288	—	288	—
	Ausgabe.				
I.	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und vermaißter Kinder einzelner Gemeinden der Kreise Bonn-Land und Rheinbach Summe der Ausgabe für sich. Die Einnahme beträgt Ausgleich.	288	—	288	—
		288	—	288	—

des Regierungsbezirks Köln.

Währen jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
fl.	sch.	fl.	sch.	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	

Bieder-

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1915.	für das Rechnungsjahr 1914.
		fl.	sch.
Polizeistrafgelderfonds des Regierungsbezirks:			
A. Aachen		35 650	35 300
B. Coblenz, linksrheinischer Teil		27 100	27 000
C. „ , rechtsrheinischer Teil		17 450	17 300
D. Köln, (Hauptfonds)		57 900	57 400
E. Düsseldorf, früher rheinischrechtlicher Teil		68 850	68 400
F. „ , früher landrechtlicher Teil		54 630	53 900
G. Trier		86 390	85 100
H. Köln, (Nebenfonds)		288	288
J. Ehrenbreitsteiner Armenfonds		1 395	1 395
Summe der Einnahme		349 743	346 143
Ausgabe.			
A. Aachen		35 650	35 300
B. Coblenz, linksrheinischer Teil		27 100	27 000
C. „ , rechtsrheinischer Teil		17 540	17 300
D. Köln, (Hauptfonds)		57 900	57 400
E. Düsseldorf, früher rheinischrechtlicher Teil		68 850	68 400
F. „ , früher landrechtlicher Teil		54 630	53 900
G. Trier		86 390	85 100
H. Köln, (Nebenfonds)		288	288
J. Ehrenbreitsteiner Armenfonds		1 395	1 395
Summe der Ausgabe		349 743	346 143
Die Einnahme beträgt		349 743	346 143
Ausgleich.			

holung.

Titel.	Bemerkungen.	Wahrscheinlichkeit			
		mehr		weniger	
		fl.	sch.	fl.	sch.
		350	—	—	—
		100	—	—	—
		240	—	—	—
		500	—	—	—
		450	—	—	—
		730	—	—	—
		1 230	—	—	—
		—	—	—	—
		3 600	—	—	—
		—	—	—	—
		3 600	—	—	—
		3 600	—	—	—

...	...
...	...
...	...